

# Commodities Weekly: Marktkommentar vom 31.03.2017

31.03.2017 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

## Strategie & Performance

Im ersten Quartal traten die Rohstoffmärkte - gemessen an den Bloomberg Spotpreisen auf Indexebene - auf der Stelle. Aus Investorensicht ist es üblicherweise schwierig, überhaupt die Spotperformance zu erwirtschaften, weil Rollverluste berücksichtigt werden müssen. Dies war auch im bisherigen Jahresverlauf der Fall.

Für den LBBW Top Ten Index endet das Quartal dennoch mit einem leichten Plus, weil überwiegend die "richtigen" Rohstoffe im Indexportfolio enthalten waren. So hat etwa die Übergewichtung von Basismetallen, die zum Teil prozentual zweistellige Preisavancen verbuchten, zur Outperformance beigetragen. Dagegen wird etwa das nicht im Index enthaltene US-Erdgas das erste Quartal mit einem deutlich zweistelligen Minus abschließen.

## Energie

Die Rohölpreise haben sich nach dem Einbruch inzwischen wieder stabilisiert. Die 50-Dollar-Marke (Brent-Future Mai) entfaltet ihre stabilisierende Wirkung. Vorerst bleibt es also bei einer Bandbreite zwischen 50 und 60 Dollar - nach oben durch Schieferöl, und nach unten durch die OPEC begrenzt. Die Story "Shale-Cap" vs. "OPEC-Floor" bleibt intakt.

## Edelmetalle

Zu den Gewinnern des 1. Quartals gehörten auch die Edelmetalle. Gold und Silber verteuerten sich aufgrund eines wieder etwas schwächeren US-Dollars. Daneben hilft den beiden Rohstoffen die politische Unsicherheit in Europa und den USA.

## Basismetalle

An den Basismetallmärkten ging es mit den Preisen in der Berichtswoche insgesamt leicht aufwärts. Auf dem Kupfermarkt gibt es auf der Angebotsseite Zeichen der Entspannung. Nachdem in der Escondida-Mine die Arbeiter wieder zurückgekehrt sieht, wurde nun auch der Streik in Peru's größter Kupfermine Cerro Verde beendet.

Positive Nachrichten bezüglich der Nachfrage kommen aus China. So kletterte der Einkaufsmanagerindex für März auf den höchsten Stand seit fünf Jahren. Verantwortlich dafür zeigt sich insbesondere die boomende Konjunktur in der Baubranche, die auch ein wichtiger Nachfrager nach Basismetallen ist.

© Frank Klumpp, CFA  
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61347--Commodities-Weekly--Marktkommentar-vom-31.03.2017.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).